



Die Förderung des Radverkehrs ist ein wesentliches Ziel des Klimaschutzaktionsprogramms der Stadt Burgdorf, denn jede Fahrt, die mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt wird, trägt zur Senkung des CO₂-Ausstoßes bei. Grundlage der Radverkehrsförderung ist das Radverkehrskonzept für Burgdorf von 2011.

Zwei Ziele sind darin besonders wichtig: Mehr Radverkehr und mehr Sicherheit für den Radverkehr. Folgende Leitgedanken stehen deshalb hinter den Maßnahmen, die zukünftig umgesetzt werden:

- Mehr Sicherheit durch Einheitlichkeit bei der Radverkehrsführung. Sieht ein Radweg immer gleich aus, so wissen Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer gleich, wo der Radverkehr unterwegs ist.
- Mehr Sicherheit durch weniger linksfahrenden (gegenläufigen) Radverkehr. Die Gefahr in einen Unfall verwickelt zu werden ist links (gegenläufig) im Regelfall höher als rechts. Von daher wird der Radverkehr links (gegenläufig) nur noch in begründeten Ausnahmefällen erlaubt.
- Mehr Sicherheit durch optimale Berücksichtigung des Radverkehrs an Knotenpunkten. Sind Wartezeiten an Ampeln nicht unangemessen lang bzw. sind alle Fahrtrichtungen ausreichend berücksichtigt, so steigt die Akzeptanz der Regelung.
- Mehr Sicherheit durch eine stärkere Trennung des Radverkehrs von den Fußgängern. Nutzen beide gemeinsam eine Verkehrsfläche, sind insbesondere ältere Menschen und Kinder durch den schnelleren Radverkehr gefährdet.



„Wussten Sie schon, ...“

- dass Sie im Verlauf der Marktstraße mit Radverkehr aus den einmündenden Einbahnstraßen wie Rathausstraße oder Wächterstieg rechnen müssen, weil dort der Radverkehr in beiden Richtungen zugelassen ist?
- dass Radfahrer auf der Bahnhofsstraße in Richtung Kreisverkehr wählen dürfen, wo sie ab der Rolandstraße fahren? Sie können sowohl auf der Fahrbahn fahren als auch auf dem Radweg. Radwege müssen nämlich nur dann benutzt werden, wenn sie mit einem entsprechenden blauen Schild gekennzeichnet sind. In allen anderen Fällen dürfen Radwege benutzt werden.



Sind Radwege so beschildert, dann müssen Radfahrer dort fahren

Sollten Sie Fragen oder Anregungen rund um das Thema Radverkehr haben, können Sie sich an folgende Adresse wenden:

Claudia Vollmert • Tiefbauabteilung
 Vor dem Hannoverschen Tor 27 • 31303 Burgdorf
 Telefon: 05136/898-125
 E-Mail: vollmert@burgdorf.de
 E-Mail: tiefbau@burgdorf.de

Unsere Förderer:



Burgdorf Klimaschutz-Aktionsprogramm

Klimaschutzziele lokal setzen
 Maßnahmen erarbeiten
 Emissionen senken

Neue Wege für den Radverkehr in Burgdorf – mehr Sicherheit für alle



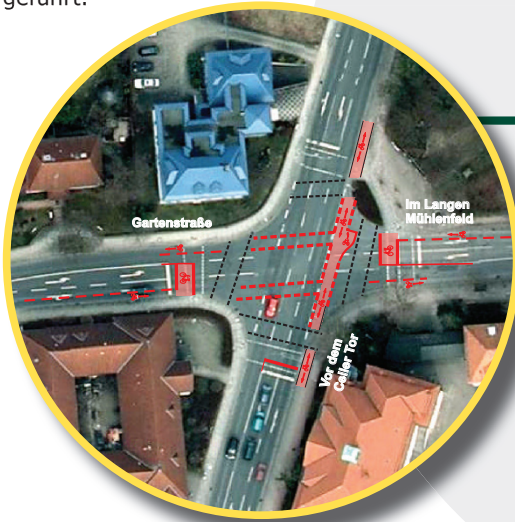


Die Nord-Süd-Achse



Um den Radverkehr in der Nord-Süd-Richtung zu stärken, ist die Achse Vor dem Celler Tor – Kleiner Brückendamm – Schwarzer Herzog in die oberste Priorität aufgenommen worden.

Im Zuge des Umbaus Im Langen Mühlenfeld wurden die ersten Maßnahmen bereits umgesetzt. Der Radverkehr wird nun im Kreuzungsbereich nicht nur sicherer, sondern auch attraktiver geführt.



Weitere Planungen sind im Zuge der Nord-Süd-Achse vorgesehen:

Vor dem Celler Tor:

Der vorhandene Radweg wird nur noch für den stadtauswärtigen Radverkehr freigegeben. An den Einmündungen wird er nahe der Fahrbahn geführt. Der stadteinwärtige Radverkehr wird auf einem markierten Schutzstreifen geführt.

Kleiner Brückendamm

Der Radverkehr wird zukünftig jeweils richtungstreu auf der rechten Straßenseite zugelassen. Eine Ampel am Kleinen Brückendamm sichert den querenden Radverkehr entlang der Aue.

Schwarzer Herzog

Die komplexe Kreuzung mit langen Wartezeiten für den Radverkehr wird zum zügig befahrbaren Kreisverkehr umgebaut.

Immenser Straße

Die Benutzungspflicht des Radweges wird aufgehoben. Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h wird die Sicherheit erhöhen.

- Durch neue großzügige Aufstellbereiche vor den Autos steht der wartende Radverkehr nun sicher im Sichtfeld der Autofahrer.
- Die frühere sehr weit abgesetzte und umwegige Führung des Radverkehrs über die Einmündung Im Langen Mühlenfeld ist entfallen. Der Radverkehr fährt sicher und komfortabel parallel zur Fahrbahn. Gefährliche Missverständnisse zwischen Autofahrern und Radfahrern, ob ein Radfahrer abbiegt oder aber geradeaus fahren möchte, gehören der Vergangenheit an.

